

## **STIPENDIENBERICHT**

Name: **Philipp Hochratner**

Hemaituniversität: **Universität Linz**

Zieluniversität: **Sommerschule in Poděbrady**

Aufenthaltstermin: **2. – 27. Juli 2012**

Im Folgenden möchte ich meine Erfahrungen von der Teilnahme an der Sommerschule in Poděbrady kurz ausführen.

### *Anreise*

Meine Anreise erfolgte mittels privaten PKW. Dies ist jedoch nicht zwingend, da in häufigen Abständen Züge aus Prag nach Poděbrady fahren. Aufgrund der geringen Größe der Stadt wird auch kein Auto benötigt.

### *Unterbringung*

Die Unterbringung erfolgte in einem Studentenheim. Die Zimmer waren schön, sauber und von der Größe völlig ausreichend. Es verfügten alle Zimmer über einen Netzwerkanschluss, wobei es wichtig ist ein Kabel von Zuhause mitzubringen. W-Lan ist leider nicht verfügbar.

Normalerweise werden Teilnehmer immer in Doppelzimmern gemeinsam untergebracht, jedoch ist auf speziellen Wunsch und geringen Aufpreis (ca. 70€ für einen Monat) ebenfalls eine Einzelunterbringung möglich. Kühlschrank muss gemietet werden und kostet für den gesamten Zeitraum ca. 5€

### *Verpflegung*

Frühstück war täglich im nahegelegenen Restaurant „Bílá Růže“, wochentags von 07:30 bis 8:30, am Wochenende später. Zusätzlich erhielten Stipendiaten Lebensmittelschecks, die in allen Restaurants und Geschäften in der Stadt akzeptiert wurden.

## **Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch**

### *Einstufung*

Zu Beginn erfolgte mittels Einstufungstests eine erste Einschätzung des individuellen Sprachniveaus. Auf deren Basis erfolgte die Zuordnung in die jeweiligen Gruppen. Jedoch konnte jeder Student jederzeit auch selbst entscheiden ob er die Gruppe wechseln möchte. Dadurch änderte sich die Zusammensetzung in den jeweiligen Gruppen immer wieder.

### *Unterricht*

Der Unterricht fand im Schloss an jedem Wochentag von 08:30 - 10:00, 10:30 – 12:00 und 12:10 bis 12:55 statt. Dieser war spannend und zur aktiven Teilnahme animierend aufgebaut. Zu Beginn wurde festgelegt welche Inhalte von besonderem Interesse waren. Diese Inhalte wurden dann auch wirklich unterrichtet. Bspw. war der kollektive Wunsch meiner Gruppe, viele verbale Übungen durchzuführen und bestimmte Bereiche der Grammatik aufzufrischen. Die Gruppe harmonierte sehr gut, wodurch sich viele Diskussionen über unterschiedliche Themen ergaben und unterschiedliche Standpunkte bzw. Sichtweise aufgrund unterschiedlicher Kulturen ausgetauscht wurden.

### *Teilnehmer*

Die Teilnehmer kamen aus vielen unterschiedlichen Ländern. Die am meisten vertretenen Nationen waren dieses Jahr Russland, Ukraine und England.

Ich empfand es als sehr positiv, dass neben mir nur ein weiterer deutschsprachiger Student an der Sommerschule teilnahm. So bot sich mir kaum eine Möglichkeit meine Muttersprache zu sprechen, wodurch ich meine Tschechischkenntnisse stark ausbauen konnte. Das Durchschnittsalter würde ich mit ca. 23 Jahre beziffern. Wobei auch einige Teilnehmer im Alter von ca. 30+ dabei waren.

### *Kulturelles Programm*

Das kulturelle Programm kann nur als exzellent bezeichnet werden. Jeden Tag wurden Ausflüge, Filme, Vorlesungen oder tschechische Filme angeboten. Zudem bestand die Möglichkeit an einem Theaterkurs oder traditionellen Tanzkursen (Polka,...) teilzunehmen. Alle Angebote waren auf freiwilliger Basis und waren rundum organisiert.

## **Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch**

### *Fazit*

Zusammenfassend kann ich die Summerschule jedem der Interesse an der tschechischen Sprache hat empfehlen. Der gesamte Aufenthalt war perfekt organisiert und es entstanden viele neue Freundschaften.

Abschließend möchte ich mich bei Aktion Österreich – Tschechien für das erhaltene Stipendium bedanken.